

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 6 2<sup>tes</sup> Semester 3 Ausland: Zuschlag des Porto Es kann nur bei der Post abonniert werden Preis einzelner Nummern 16 Cts.

Abonnements: Suisse: un an fr. 6 2<sup>e</sup> semestre 3 Etranger: Plus frais de port On s'abonne exclusivement aux offices postaux Prix du numéro 16 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts die fünfspaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

### Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Italienische Banknoten. — Billets de banque italiens. — Biglietti di banca italiani. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis. — Schweizerischer Postcheckverkehr 1910. — Service des chèques postaux en 1910. — Postverkehr. — Automobilverkehr. — Massnahmen gegen Epidemien. — Registre du commerce et Feuille officielle du commerce. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

### Amthlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Folgende Kapitalbriefe werden vermisst:

- Fr. 100 handrechtlich, Nr. 107, ohne Vorgang, Lichtmesszinsig, ursprünglich errichtet am 15. Mai 1818, haftend auf dem Heimwesen Nr. 73, Jakob Eugster, Hafners, Blatten. Kreditör war 1860: Eugster, Hauptmann, Blatten.
- Fr. 210, handrechtlich, Nr. 17793, auf Vorgang Fr. 2390, Lichtmesszinsig, ursprünglich errichtet am 18. August 1853, und haftend auf dem Heimwesen Nr. 125, Joh. Anton Schmid, in der Säge, Obereg. Kreditör war 1860: Joh. Georg Bren, zu Ladern.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiemit amtlich aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten, a dato, bei unterzeichneter Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls dieselben nach Ablauf dieser Frist in gesetzlicher Weise annulliert würden. (W 4)  
Obereg, den 11. Januar 1911.

Aus Auftrag: Die Bezirkskanzlei.

Le président du tribunal du district des Franches-Montagnes somme tout détenteur inconnu des titres suivants de les produire au greffe du tribunal, 3 Saiguelégier, dans le délai de trois ans, dès la publication des présentes, faute de quoi l'annulation sera prononcée:

- Une action de la Caisse d'Épargne et de Crédit, à Saiguelégier, au nom de Conrad Simonin, en son vivant professeur, au Landeron, d'un capital de fr. 100.
- Un carnet d'épargne, folio 5415, en faveur de Demoiselle Julia Noirjean, à Césay, d'un capital de fr. 1077.70. (W 2)  
Saiguelégier, le 3 janvier 1911.

Le président du tribunal: Studer.

Par jugement du 9 janvier 1911, le tribunal a prononcé l'annulation des trois obligations au porteur de fr. 500, 4% de la Société financière Franco-Suisse, portant les nos 9499, 39265 et 39266, ainsi que des coupons y afférents. S. V. (W 5) Dumarest, greffier.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 9. Januar. Die Firma P. Pell in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1914, pag. 1) verzeigt als Geschäftslokal: Zweierstrasse 167.
9. Januar. Die Firma Wilhelm Dreiffuss, Resten-Bazar in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 403 vom 13. Dezember 1900, pag. 1615) — Manufakturwaren — ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.
9. Januar. Inhaberin der Firma Julie Dreiffuss in Zürich I ist Julie Dreiffuss, geb. Bernheim, von Lengnau (Aargau), in Zürich I. Manufakturwaren und Konfektion. Rathausquai 8.
9. Januar. Die Firma B. Hammer-Vogt in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 101 vom 16. April 1910, pag. 693) verzeigt als Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant «Glärnisch» und als Geschäftslokal: Dufourstrasse 138.
9. Januar. Die Firma Zürcher Centralmolkerei in Liq. in Zürich, Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 279 vom 9. November 1909, pag. 1865) ist nebst der Unterschrift des Liquidators August Waldkirch infolge durchgeführter Liquidation erloschen.
9. Januar. Adolf Widmer, von Safenwil (Aargau), in Schönenwerd (Solothurn), Ernst Kramer, von Berg a. L., in Zürich I, und Jakob Oertli, von Zürich, in Zürich I, haben unter der Firma A. Widmer & Cie in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Oelhandel. Münsterhof 8.
9. Januar. Die Firma Walter & Friedl in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Dezember 1908, pag. 2243) — Fournier- und Holzhandlung — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.
9. Januar. Die Firma Alfred Bertschinger in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 125 vom 26. März 1906, pag. 497) erteilt Prokura an Fritz Asimus, von Stuttgart, in Zürich II.
9. Januar. Die Firma Anna Amstein-Stapfer in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 74 vom 18. März 1910, pag. 481), und damit die Prokura Leopold Amstein-Stapfer, — Installationsgeschäft — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bank für Handel und Industrie (Banque Commerciale et Industrielle) in Zug, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zug den 8. Mai 1909 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. November 1910, pag. 1925, und dortige Verweisungen, hat am 1. Januar 1911 in Zürich unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist der Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Bildung und Leitung von und Teilnahme an Syndikaten und Konsortien, Gründung von Aktiengesellschaften, Ausgabe von Obligationen und Betrieb von Handels- und Bankgeschäften. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von zehn Millionen Franken festgesetzt, wovon zurzeit jedoch nur acht Millionen Franken (Fr. 8,000,000) ausgegeben sind, eingeteilt in 16,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch die Zeichnungsberechtigten der Hauptniederlassung: Victor Wileczek, von Warasdin (Kroatien), in Zürich V, Präsident; Karl Fabel, in Luzern, Vizepräsident; Carl Landtwing, von und in Zug, Mitglied des Verwaltungsrates; Franz Maeder-Spillmann, in Zug, Direktor, sowie den Direktor der Filiale: Louis Simmler, von Lörrach, in Zürich. Die Genannten führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 72, Zürich I.

10. Januar. Die Firma W. Schnyder & Co in Liquidation in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 104 vom 19. April 1910, pag. 743) — Maschinen aller Art schweizerischer Fabrikats — unbeschränkt haftende Gesellschafter: Walter Schnyder und Bertrand Weiller, Kommanditär und Liquidator: Jakob Pfister, ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

10. Januar. Conrad Uebele-Schneider, von Regglisweiler (Württemberg), in Zürich IV, und Jakob Hieber, von Vordersteinenberg (Württemberg), in Zürich IV, haben unter der Firma Uebele & Hieber in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Fuhrhalterei. Langmauerstrasse 65.

10. Januar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerischer Bankverein mit Gesellschaftssitz in Basel, und Geschäftssitzen in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 211 vom 16. August 1910, pag. 1465), St. Gallen, Genf und London, ist Henry Fatio, von und in Genf, ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. Der Verwaltungsrat hat zu einem weiteren Vizedirektor des Geschäftssitzes Zürich den bisherigen Kollektivprokuristen desselben, Theodor Frey, von Glattfelden, wohnhaft in Zürich, ernannt, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für den Geschäftssitz Zürich durch kollektive Zeichnung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten dieses Sitzes führt. Dagegen ist die an Gottlieb Wyder für den Geschäftssitz Zürich erteilte Kollektivprokura erloschen.

10. Januar. Inhaber der Firma Giuseppe Carminati in Zürich III ist Giuseppe Carminati, von Bergamo, in Zürich III. Schäftefabrik. Rolandstrasse 10.

10. Januar. Die Firma J. Bachmann in Knonau (S. H. A. B. Nr. 135 vom 24. Mai 1910, pag. 933) — Spezialfabrik für Maschinen und Bauwerkzeuge — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

10. Januar. Die Firma Darlehens-Genossenschaft Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 284 vom 9. November 1910, pag. 1918), und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder J. J. Ganz, Hermann Kaiser, Gust. Schwab und Julius Moser-Peter, wird infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amteswegen gelöscht.

10. Januar. Die Firma Schweizerische Rolladenfabrik in Liq. in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 137 vom 26. Mai 1910, pag. 949), und damit die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Artbur von Glenck, Emil Orth, Cesar Denner, Gottfried Helbling und Alfred Leins, wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amteswegen gelöscht.

###### Bern — Berne — Berus

###### Bureau Aarwangen

1911. 9. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jb. Schneeberger & Sohn, Wein- und Spirituosenhandlung, mit Sitz in Schoren (S. H. A. B. Nr. 173 vom 9. Juli 1909, pag. 1233), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «F. Schneeberger & Cie», mit Sitz in Schoren.

Fritz Schneeberger-Rickli, von und in Schoren bei Langenthal, und Jakob Schneeberger-Müller, ebenfalls von und in Schoren, haben unter der Firma F. Schneeberger & Cie. mit Sitz in Schoren bei Langenthal eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1911 ihren Anfang genommen hat. Fritz Schneeberger-Rickli ist unbeschränkt haltender Gesellschafter und Jakob Schneeberger-Müller Kommanditär mit einem Betrage von Fr. 1000. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jb. Schneeberger & Sohn» in Schoren.

###### Bureau Bern

9. Januar. Die Firma R. Bernheim-Weill, Nachfolger von J. Weill-Levy, Wein- und Likörhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 31 vom 27. Januar 1903, pag. 121), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

9. Januar. Inhaber der Firma Emil Bernheim, Nachf. von R. Bernheim-Weill in Bern ist Emil Julius Bernheim, von Löwenburg bei Delsberg, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Wein- und Likörhandlung, Aarberggasse 45.

9. Januar. Die Firma R. Moser & Co, Autogarage mit Reparaturwerkstätte und Wagenfabrikation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 322 vom 30. De-



zember 1909, pag. 2142), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an «R. Moser».

9. Januar. Inhaber der Firma **R. Moser** in Bern ist Rudolf Moser, von Diesbach b. Büren, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Autogarage mit Reparaturwerkstätte und Wagenfabrikation, Stadtbachstrasse 8a. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Moser & Co.».

10. Januar. Inhaber der Firma **S. Weill-Hauser** in Bern ist Samuel Weill, von Herlisheim (Oberelsass), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Domizil: Brunnhofweg 14.

#### Bureau Burgdorf

9. Januar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kirchberg & Umgebung** mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1894, pag. 249, und Nr. 118 vom 24. März 1903, pag. 469) hat in den Hauptversammlungen vom 20. Januar 1907 und 31. Januar 1909 in ihren Vorstand neu gewählt: Am Platze des ausgetretenen Johann Zaugg als Kassier: Gottlieb Strabin, von Nieder-Wichtrach, in Kirchberg; als Beisitzer am Platze der ausgetretenen Johann Gyax und Johann Kunz: Ernst Widmer, von Heimiswil, in Kirchberg, und Jakob Kunz, von Ersigen, in der Ey zu Kirchberg.

9. Januar. In den Vorstand der **Brunnengenossenschaft Oberburg** in Oberburg (S. H. A. B. Nr. 371 vom 4. November 1901, pag. 1481, und Nr. 10 vom 14. Januar 1908, pag. 57), ist folgende Neuwahl getroffen worden: Als Beisitzer am Platze des verstorbenen Johann Muster, Maurermeister in Biembach, wurde gewählt: Hans Schwarz, Vater, von Trubschachen, Sattler und Gemeinderat in Oberburg.

#### Bureau Fraubrunnen

10. Januar. Unter der Firma **Militärschützengesellschaft Urtenen** hat sich ein Verein im Sinne des Art. 716 O. R. gegründet. Der Sitz desselben ist Urtenen. Zweck des Vereins ist, das Schiesswesen zu fördern und den Bund in der Erreichung des nämlichen Zieles zu unterstützen. Durch Veranstaltung gemütlicher Vereinigungen soll den Mitgliedern der Gesellschaft Gelegenheit geboten werden, den kameradschaftlichen Sinn zu pflegen. Der Verein besteht aus Ehrenmitgliedern und Aktivmitgliedern. Die Ehrenmitgliedschaft kann von der Hauptversammlung solchen Personen erteilt werden, die sich um den Verein oder um das Schiesswesen verdient gemacht haben. Die Aktivmitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten oder spätere schriftliche Beitrittserklärung und Beschluss über die Aufnahme durch die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft wird verloren: Durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der Ausschluss durch die Hauptversammlung kann gegen Mitglieder erfolgen, die die Ehre und das Ansehen des Vereins schädigen. Die Beiträge der Mitglieder bestehen in Jahresbeiträgen, welche jeweilen von der Hauptversammlung bestimmt werden, sowie auch allfällig vom Verein beschlossenen Zuschüssen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Schützenmeister, zugleich Vizepräsidenten, einem Sekretär, einem Kassier und 3 Beisitzern, die Rechnungsrevisoren. Der Präsident, Vizepräsident und Sekretär vertreten die Gesellschaft gegenüber Dritten und führen für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Als Publikationsorgan ist der öffentliche Anzeiger bestimmt. Die Dauer des Vereins ist eine unbestimmte. Zum Auflösungsbeschluss bedarf es  $\frac{2}{3}$  der sämtlichen Mitglieder. Im Falle der Auflösung der Schützengesellschaft darf das unbewegliche Vermögen derselben seinem Zwecke niemals entfremdet werden, sondern es fällt dasselbe einer neu gegründeten Gesellschaft oder der Einwohnergemeinde Urtenen zu, welche letzterer auch das nach Bezahlung der Schulden allfällig noch verbleibende bewegliche und Kapitalvermögen zufällt. Die Hauptversammlung vom 4. Dezember 1910 hat gewählt: Zum Präsidenten: Johann Aeberhardt, Küfer, von und in Urtenen; zum Schützenmeister und Vizepräsidenten: Friedrich Blaser, von Trubschachen, Schreiner in Urtenen, und zum Sekretär: Friedrich Hegg, von Münchenbuchsee, Landwirt in Schönbühl.

10. Januar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Deisswil, Wiggiswil und Umgebung** (S. H. A. B. Nr. 198 vom 31. August 1892, und Nr. 332 vom 27. August 1904) hat ihre Statuten revidiert wie folgt: Die Genossenschaft führt den Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Deisswil, Wiggiswil und Umgebung** und hat ihren Sitz in Wiggiswil. Ihr Zweck besteht im gemeinsamen Ankauf von Futtermitteln, Sämereien und Düngemitteln; auch sucht sie den Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten so viel als möglich zu vermitteln und durch Kurse und Vorträge das landwirtschaftliche Bildungswesen ihrer Mitglieder zu fördern. Mitglied wird, wer die Statuten oder später eine schriftliche Beitrittserklärung unterzeichnet hat und von der Hauptversammlung nach vorheriger Anmeldung aufgenommen worden ist. Jedes Mitglied hat Fr. 10 Eintrittsgeld zu bezahlen, welches als Beitrag nach Art. 680 O. R. gilt. Vom Eintrittsgeld sind die Pächter und die Nachfolger von Gutsbesitzern, die Genossenschaftsmitglieder sind, entbunden, insofern sie eine schriftliche Abtretung deponieren. In diesem Falle ist aber der Gutsbesitzer für die bezogenen Waren seines Pächters, bezw. Nachfolgers haftbar. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Tod, freiwilligen Antritt und Ausschluss. Der Ausschluss durch die Hauptversammlung erfolgt gegen Mitglieder, welche den Statuten zuwider handeln, oder zahnungsunfähig sind, oder jährlich nicht für mindestens Fr. 40 Waren von der Genossenschaft beziehen, sowie gegen Genossenschafter, die von sich aus auf den Namen der Genossenschaft Waren beziehen. Im Falle von Tod eines Genossenschafers gehen die Rechte des Verstorbenen auf einen Erben über. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Freiwillig ausgetretene Genossenschafter bleiben mithaftbar für alle von der Genossenschaft während ihrer Mitgliedschaft gefassten Beschlüsse. Die Beiträge der Mitglieder bestehen einzig in dem angeführten Eintrittsgelde und in der Pflicht zum Warenbezug von der Genossenschaft. Ein anderer Gewinn, als der in der Zweckbestimmung genannte, wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier oder Geschäftsführer und drei Beisitzern; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Delegierten; e. der Lagerhausführer, und f. die Stimmzähler. Der Präsident oder der Vizepräsident vertreten mit dem Sekretär die Genossenschaft nach aussen und führen je zu zweien kollektiv die verbindliche Unterschrift. Die Mitglieder haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich und solidarisch. Als Publikationsorgan, in welchem die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen zu erscheinen haben, ist der «Anzeiger für das Amt Fraubrunnen» bezeichnet. Die Genossenschaft hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. September 1910 in den Vorstand gewählt: Zum Präsidenten: Otto Hegg, Landwirt, von und in Münchenbuchsee; zum Vizepräsidenten: Niklaus Aeberhardt, Landwirt, von und in Zuzwil; zum Geschäftsführer:

Fritz Studer, von Langnau, Negoziant in Münchenbuchsee; zum Sekretär: Fritz Walther, von Wohlen, Landwirt in Bangerten; zu Beisitzern: Fritz König, von Wiggiswil, Landwirt in Deisswil, Gottfried König, allié Bartlome, Landwirt, von und in Münchenbuchsee, und Johann Ulrich Ramseyer, von Bowil, Lehrer in Wiggiswil.

10. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jb. Kästli's Wwe. & Söhne**, Sägerei und Baugeschäft, in Münchenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 207 vom 17. August 1909, pag. 1430), ist infolge Austrittes der oben Kollktivgesellschaftlerin, Frau Rosina Kästli, geb. Probst, Jakobs Witwe, von und in Münchenbuchsee, erloschen und deshalb im Handelsregister gestrichen worden. Die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma sind an die neue Firma «Gebr. Kästli» übergegangen.

10. Januar. Die Gebrüder Alfred Kästli, Zimmermeister, Otto Kästli, Architekt, und Fritz Kästli, Zimmermeister, Jakobs des verstorbenen Zimmermeisters Söhne, alle von und in Münchenbuchsee, haben unter der Firma **Gebr. Kästli** in Münchenbuchsee eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1911 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Betrieb eines Sägerei- und Baugeschäftes. Geschäftsdomizil: Münchenbuchsee. Die Kollektivgesellschaft «Gebr. Kästli» hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jb. Kästli's Wwe. & Söhne» übernommen.

#### Bureau de Moutier

7 janvier. La raison **Bobillier et Tschumy**, société en nom collectif, exploitation du magasin «A la Cité Ouvrière», à Moutier, lingerie, confection, nouveautés (F. o. s. du c. du 23 janvier 1906, n° 18, page 121), est dissoute et radiée ensuite de renonciation des titulaires.

9 janvier. Edmond Bobillier, son épouse Antonine, née Lorio, originaires de Môtiers-Travers, négociants, à Moutier, Jules Morel, originaire de Colombier, avocat, à Neuchâtel, ont constitué, à Moutier, sous la raison sociale **Bobillier et Cie.**, une société en commandite, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1911. Edmond Bobillier et son épouse Antonine, née Lorio, sont associés indéfiniment responsables, et Jules Morel associé commanditaire pour une commandite de seize mille francs (fr. 16,000). Edmond Bobillier possède seul la signature sociale. Genre de commerce: Exploitation d'un commerce d'étoffes, lingerie, habillements et autres.

10 janvier. François Hauser, originaire de Zurzach, et Paul Stucker-Hauser, originaire de Neuchâtel, tous deux domiciliés à Grandval, ont constitué, à Grandval, sous la raison sociale **Hauser et Cie.**, une société en nom collectif, commencée le 1<sup>er</sup> novembre 1910. Genre de commerce: Fabrication de cadrans métal et émailage.

10 janvier. Sous le nom de **Société de musique fanfare «Concordia» de Mervelier**, il est fondé une société qui a son siège à Mervelier et a pour but la culture de la musique. Les statuts portent la date du 1<sup>er</sup> juillet 1910. Est membre de la société, toute personne qui en fait la demande au président, est acceptée par l'assemblée générale et paie un droit d'entrée d'au moins fr. 5. La contribution mensuelle est de cinquante centimes. La qualité de membre de la société se perd par la démission, par le départ de la localité, par décès ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Tout membre qui voudra se retirer avant l'âge de quarante ans révolus, devra payer une somme de fr. 20 comme frais de sortie. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille officielle du Jura», paraissant à Delémont. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des membres de la société et un comité, composé de six membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Louis Fleury, fils de Louis, originaire de Mervelier, et le secrétaire: Florian Marquis, fils de Clément, originaire de Mervelier; tous deux domiciliés à Mervelier.

#### Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

9. Januar. Die **Käsereligenossenschaft Känelthal**, mit Sitz in Känelthal, Gemeinde Oberthal (S. H. A. B. Nr. 318 vom 27. Dezember 1907, pag. 2198) hat an Platz des demissionierenden Gottlieb Stucker als Sekretär und Kassier der Genossenschaft gewählt: Ernst Blaser, Sohn, von Langnau, Landwirt und Gemeinderat in Känelthal. Präsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 9. Januar. Die von der Firma **Sautier & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1903, pag. 9) an Heinrich Sautier-Herger erteilte Prokura ist erloschen.

9. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hartinger & Cie.** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 16. November 1909, pag. 1902) ist die Ehefrau Ida, geb. Sandmeyer, ausgetreten; die Firma ist daher erloschen.

Hans Hartinger, von Bach (Bayern), und Johann Greber, von und beide in Luzern, haben unter der Firma **Hartinger & Cie.** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Januar 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hartinger & Cie.» übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein Hans Hartinger befugt. Natur des Geschäftes: Bierdepot, Mineralwasserfabrik, alkoholfreie Weine, Holz- und Kohlenhandlung. Froburgstrasse 3.

#### Schwyz — Schwyz — Svitto

1911. 5. Januar. Die von der **Aktiengesellschaft Rigi (Société Anonyme Rigi)** in Goldau (S. H. A. B. Nr. 490 vom 3. Dezember 1906, pag. 1975; Nr. 257 vom 16. November 1907, pag. 1786, und Nr. 1 vom 3. Januar 1910, pag. 3), an Walter Dietschi erteilte Prokura ist erloschen.

5. Januar. Die Firma **M. A. Reichlin**, Holzhandlung, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 284 vom 15. Juli 1904, pag. 1133), ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen.

5. Januar. Die Firma **Strehel-Nigg**, Teigwarenfabrikation, in Gersau (S. H. A. B. Nr. 270 vom 6. Juli 1904, pag. 1077), ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen.

5. Januar. Inhaber der Firma **August Strehel-Müller** in Gersau ist August Strehel, von und in Gersau. Natur des Geschäftes: Teigwarenfabrikation.

5. Januar. Die Kollektivgesellschaft **Joh. & Jos. Kost**, Baugeschäft, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 76 vom 26. Februar 1904, pag. 301), hat sich aufgelöst und ist erloschen.

5. Januar. Inhaber der Firma **Joh. Kost**, Sohn in Küssnacht ist Johann Kost, von Gisikon, in Gersau. Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Fribourg

1911. 10 janvier. Sous la raison sociale **Moulin de Pérolles S. A.**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Fribourg et pour but l'acquisition et l'exploitation des moulins de Pérolles, avec tout ce qui en dépend, et le commerce des articles fourragers. Les statuts ont

été approuvés et la société constituée le 5 janvier 1911, suivant acte reçu par M<sup>r</sup> Paul Droux, notaire, à Fribourg. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de trois cent mille francs, divisé en six cents actions de cinquante francs chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg». La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur-délégué et par un directeur nommé par le conseil d'administration; elle est engagée vis-à-vis des tiers par leur signature individuelle. L'administrateur-délégué est Auguste Grand, de Semsales, domicilié à Fribourg. Le directeur est Julien Schweizer, d'Olten, demeurant à Fribourg. Bureaux: Boulevard de Pérolles.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 7. Januar. Die Firma Eugen Steinhmann, Holz- und Kohlenhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 208 vom 21. Mai 1904, pag. 830), erteilt Einzelprokura an Albert Kämpf, von Bülach, in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell.

10. Januar. Die Inhaberin der Firma B. Bärlocher, Wirtschaft, mit bisherigem Domizil in St. Fiden, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 170 vom 9. Juni 1898, pag. 707), hat den Sitz der Firma, sowie auch ihren persönlichen Wohnsitz nach St. Gallen verlegt. Natur des Geschäftes: Restauration. Geschäftslokal: Brühlgasse 1, Café Weisshaar.

10. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Scheiwiler & Untersee, Stickereifabrik, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 130 vom 21. Mai 1908, pag. 926), ist infolge Austrittes des Gesellschafters Josef Untersee erloschen.

Inhaber der Firma Jac. Scheiwiler in Gossau ist Jacob Scheiwiler, von Waldkirch, in Gossau; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Scheiwiler & Untersee». Natur des Geschäftes: Färberei. Geschäftslokal: Friedbergstrasse.

10. Januar. Die Firma Jos. Rutz, Sohn, Stickerei, in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. August 1894, pag. 686), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Inhaber der Firma C. Weyermann-Tobler in Bütschwil ist Carl Johann Weyermann-Tobler, von Wittenbach, in Bütschwil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Rutz, Sohn». Natur des Geschäftes: Hand- und Schiffstickerei.

10. Januar. Viehzuchtgenossenschaft Flums-Hochwiesen mit Sitz in Hochwiesen, politische Gemeinde Flums (S. H. A. B. Nr. 233 vom 16. September 1909, pag. 1582). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Christian Bartholet, Präsident; Robert Maggion, Aktuar, und Leo Hermann, Kassier; alle in der Gemeinde Flums wohnhaft.

10. Januar. Darlehenskasse des Kartellvereins Diepoldsau-Schmittlen, Genossenschaft mit Sitz in Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 119 vom 6. Mai 1910, pag. 823). Die Hauptversammlung vom 10. Dezember 1910 bestellte den Vorstand wie folgt: Jakob Spirig, Präsident; Benedikt Hutter, Vizepräsident; Jakob Weder, Aktuar; Wilhelm Kuster und Arnold Kuster, letztere zwei Beisitzer. Alle Vorstandsmitglieder wohnen in der politischen Gemeinde Diepoldsau.

10. Januar. Ziegenzuchtgenossenschaft Walde mit Sitz in Walde, politische Gemeinde St. Gallenkappel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1908, pag. 34). Die Hauptversammlung vom 26. Dezember 1910 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Severin Rüegg, Präsident; Robert Schmucki, Aktuar; Johann Brändli, Kassier; alle mit Wohnsitz in der politischen Gemeinde St. Gallenkappel.

10. Januar. Schweizerischer Bankverein, Aktiengesellschaft mit Gesellschaftssitz in Basel und weiteren Geschäftssitzen in Zürich I, St. Gallen, Genf und Loudon (S. H. A. B. Nr. 61 vom 16. Februar 1906, pag. 242). Aus der Direktion ist Henry Fatio, von und in Genf, angeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau

1911. 9. Januar. Die Firma Aargauische Creditanstalt (Crédit Argovien) in Aarau (S. H. A. B. 1910, pag. 1471) erteilt Kollektivprokura an Otto Haller, von Reinach, in Aarau.

9. Januar. Die von der Firma Dr. Klingler & Geier, Patentanwalts-u. techn. Bureau, in Aarau (S. H. A. B. 1910, pag. 1582) an Walter Zimmermann erteilte Prokura ist erloschen.

##### Bezirk Kilm

10. Januar. Die Firma J. Graf's Wwe. in Leutwil (S. H. A. B. 1893, pag. 83) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven geben an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma J. Graf, Sohn in Leutwil ist Jakob Graf-Baur, von und in Leutwil. Natur des Geschäftes: Zigarrenfabrik. Geschäftslokal: Hinterdorf Nr. 22.

##### Bezirk Laufenburg

9. Januar. Die Firma Aarg. Creditanstalt, Filiale Laufenburg (Crédit Argovien, Succursale de Laufenburg) in Laufenburg (S. H. A. B. 1910, pag. 716) erteilt Kollektivprokura an Albert Blattner, von Kättigen, in Laufenburg.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1911. 9. Januar. Unter der Firma Darlehenskassenverein Basadingen hat sich gemäss Statuten vom 7. Oktober 1910 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Basadingen. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse, sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbstständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in dem Rayon der Schulgemeinde Basadingen ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 20 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft

persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu halten, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: Durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft, bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln, oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar: a. Den Kassabestand am Jahresabschluss; b. die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der nneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Mobilien; e. den Wert der Immobilien; f. das Guthaben an Stückzinsen am Jahresabschluss. 2) Die Passiva, und zwar: a. Die etwaige Mehrausgabe am Jahresabschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5% Zins für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft, die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Der Vorstand von 3 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern, diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Martiu Ott, Pfleger, Vorsteher (Präsident); Rudolf Itel-Imthurn, Stellvertreter des Vorstehers (Vizepräsident), und Hermann Schmid; alle von und in Basadingen.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aigle

1911. 9. janvier. Henri-Philippe-Peterman, fils de Philippe-Emile Borloz, d'Ormont-dessous, Arnold, fils de Pierre de Siebenthal, de Gessenay (Berne), et Ezéchiél, fils de Louis Waridel, de Pralins et Chanéaz, tons trois domiciliés à Aigle, ont constitué à Aigle, sous la raison sociale Henri Borloz et Cie., une société en nom collectif, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1911. Genre de commerce: Commerce de bois en général (achat, vente, scierie, manufacture de bois ouvrés, fabrication de caisses d'emballage et de semelles en bois pour galoches, etc.). Bureaux: An Martinet (Route des Ormonts).

##### Bureau de Morges

10. janvier. Le chef de la maison Elsa Philippi, à Morges, est Elsa Philippi, de Francfort sur le Main, domiciliée à Morges. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares. Magasin: Rue de la Gare n<sup>o</sup> 19.

##### Bureau de Rolle

10. janvier. La Société du Chemin de fer Electrique Rolle-Gimel, à Rolle (F. o. s. du c. du 9 avril 1898, n<sup>o</sup> 108, page 443), fait inscrire par décision du conseil d'administration du 9 décembre 1910, les fonctions du secrétaire sont remises avec les attributions au chef d'exploitation, Alfred Hakios, à Rolle.

##### Bureau de Vevey

9. janvier. La raison Louis Chambaz, à Corsier (épicerie, mercerie, charcuterie) (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> juillet 1890, n<sup>o</sup> 96, page 543, et du 22 juin 1896, n<sup>o</sup> 170, page 708), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

#### Neneburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Boudry

1911. 9. janvier. La raison H. Sandoz-Robert, à Peseux, vins et spiritueux (F. o. s. du c. du 9 juillet 1896, n<sup>o</sup> 191), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Adrien Sandoz fils», à Peseux, inscrite ci-après.

Le chef de la maison Adrien Sandoz fils, à Peseux, est Henri-Adrien Sandoz, de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domicilié à Peseux. Genre de commerce: Vins et spiritueux. Bureaux: Peseux, Rue du Collège n<sup>o</sup> 17. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «H. Sandoz-Robert», ci-dessus radiée.

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds

6. janvier. La raison L. Huguenin, successeur de V<sup>re</sup> de J. Huguenin, à La Chaux-de-Fonds, fabrique de pendants, anneaux et couronnes (F. o. s. du c. du 10 mai 1898, n<sup>o</sup> 143), est éteinte et la raison radiée, ainsi que la procuracy conférée à Louis Calame. L'actif et le passif sont repris par la société «Huguenin & Cie», ancienne maison J. Huguenin-Girard.

6. janvier. Louis Huguenin, du Locle, et Louis-Henri Calame, du Locle, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Huguenin & Cie, ancienne maison J. Huguenin-Girard, une société en nom collectif, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1911. Genre de commerce: Fabrique de pendants, anneaux et couronnes. Bureaux: 8, Rue du Paro. Cette société a repris l'actif et le passif de la maison «L. Huguenin», radiée.



6 janvier. La société en commandite Lambert Pleard & C<sup>ie</sup>, Huilerie Excelsior, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 décembre 1910, n° 310), modifiée sans raison de commerce en oelle de Lambert Pleard & C<sup>ie</sup>, Huilerie Lambert. Bureaux: 100, Rue Léopold Robert.

#### Bureau du Locle

1910. 31 décembre. La raison A. Bardone, commerce de chaussures, au Locle (F. o. s. du c. du 23 décembre 1903, n° 472, page 1886), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «A. Bardone».

Le chef de la maison A. Bardone, au Locle, est Antoine-Jean-Baptiste Bardone, de Currino, Novare (Italie), domicilié au Locle. La maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «A. Bardone», radiée ce jour. Genre d'affaires: Commerce de chaussures. Magasin: A l'enseigne «A. la Botte Rouge», Rue Henry Grandjean n° 2.

#### Bureau de Neuchâtel

1911. 5 janvier. Le chef de la maison A. Barillet-Dornier, au Sphinx, à Neuchâtel, est Arthur Bardet, de Neuchâtel, y domicilié. Genre de commerce: Chaussures. Bureaux: Rue du Seyon n° 8.

5 janvier. La maison H. Gautschi, successeur de Fuhrer-Ponela, papeterie et quincaillerie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 février 1909, n° 29, page 196), est radiée par suite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

5 janvier. Sous la dénomination de Syndicat des Agriculteurs de Cressier, et environs, il existe, à Cressier, une association qui a pour but de faciliter aux sociétaires la vente du lait et l'acquisition des fourrages, engrais, etc. Les statuts portent la date du 11 décembre 1910. La durée de l'association est illimitée. Peut devenir sociétaire tout agriculteur ou viticulteur, domicilié sur le territoire de Cressier, qui est agréé par l'assemblée générale et qui paie une finance d'entrée de fr. 2. Des personnes domiciliées en dehors du territoire de Cressier peuvent, sous les mêmes conditions, être admises à faire partie de l'association. La qualité de sociétaire se perd par démission qui peut avoir lieu en tout temps, et par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. Toutefois, sauf les cas de force majeure, de départ, de cessation de culture, les membres qui se retirent devront payer une finance de fr. 200. La contribution annuelle est fixée par l'assemblée générale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale et la direction ou comité, composé de 5 membres, nommés pour 3 ans et rééligibles. Il se constitue lui-même, en nommant son vice-président et son secrétaire. Le président est nommé par l'assemblée générale. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire de la direction. La direction est composée pour la première période triennale de: Romain Ruedin, président; Placide Ruedin, vice-président; Paul Vaugue, secrétaire; Oscar Walther et Jules Ruedin-Ruedin, membres; tous originaires de Cressier, à l'exception de Paul Vaugue, qui est originaire de Cerneux-Péquignot, et domiciliés à Cressier.

9 janvier. La société en nom collectif Maracci et Dellenbach, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 4 mai 1903, n° 179, page 714), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «H<sup>ri</sup> Dellenbach».

Le chef de la maison H<sup>ri</sup> Dellenbach, à Neuchâtel, est Henri Dellenbach, de Neuchâtel, y domicilié. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Maracci & Dellenbach» qui est radiée. Genre de commerce: Entreprise générale de tous travaux se rattachant à l'industrie du bâtiment et aux travaux publics, spécialement entreprise de travaux de maçonnerie et de béton armé. Représentation, achat et vente de matériaux de toute nature. Bureaux: Prébarreau.

9 janvier. Le chef de la maison Jean Maracci, à Neuchâtel, est Jean Maracci, de Isone (Tessin), à Neuchâtel. Genre de commerce: Entreprise générale de tous travaux se rattachant à l'industrie du bâtiment et aux travaux publics, spécialement entreprise de travaux de maçonnerie et de béton armé, représentation, achat et vente de matériaux de toute nature. Bureaux: Route des Gorges n° 12, Vauseyon.

#### Genf. — Genève — Ginevra

1911. 7 janvier. La raison O. Ruffet, à Genève (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, page 978), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée, dès le 9 janvier 1911, avec reprise de l'actif et du passif, par Auguste-Henri Ruffet, fils, d'origine vaudoise, domicilié aux Eaux-Vives, sous la raison A. Ruffet, à Genève. Genre d'affaires: Commerce de draperie et nouveautés. Locaux: 9, Place du Molard.

7 janvier. La société en nom collectif Falquet et Frico, fabrication de lièges agglomérés, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 septembre 1910, page 1608), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1910. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

7 janvier. La société en nom collectif Chabot et Besson, débit de bières de la Brasserie de St-Jean, à Genève (F. o. s. du c. du 20 octobre 1896, page 1198), est déclarée dissoute depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1911. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

7 janvier. Louis-Engène-Victor Philippe, d'origine française, domicilié à Plainpalais, et Ulysse-Eugène Grisel, d'origine neuchâtoise, domicilié à Fleurier, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale Philippe et Grisel, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1911. Genre d'affaires: Fabrication et commerce de bonbonnes liées et fabrication, commerce et représentation de tous matériaux et articles en liège. Locaux: 7, Boulevard Carl Vogt.

7 janvier. Snivant acte constitutif du 7 janvier 1911, signé par tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de Société Immobilière des deux Thèmes, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la location et la vente d'immeubles. Son siège est aux Eaux-Vives, Chemin Bizot; sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions, au porteur, de fr. 500. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés en assemblée générale pour une durée de trois années. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un membre du conseil d'administration. Les publications et convocations de la société se font dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Louis Uebersax, régisseur, domicilié à Genève.

7 janvier. L'ancienne fabrique Vacheron et Constantin société anonyme (ou limitée), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 décembre 1904, page 1835), a, dans son assemblée générale du 14 novembre 1910, nommé Emile Seidel, domicilié aux Eaux-Vives, comme administrateur, en remplacement de J. J. F. Weiss, décédé. Par le fait de sa

nomination aux fonctions d'administrateur, la procuration conférée à Emile Seidel est éteinte.

9 janvier. La maison Manufacture Romande M. Herzberger, à Genève (F. o. s. du c. du 28 janvier 1908, page 142), modifiée sans raison de commerce qui est actuellement: Manufacture Romande de vêtements de travail M. Herzberger. L'indication du genre d'affaires est également modifiée et devient: Fabrique de vêtements de travail.

9 janvier. Gustave-Jacques-Marie Vesin, fils, d'origine française, domicilié à Genève, est entré, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1911, comme associé au nom collectif, dans la maison Z. Vesin et fils, commerce de poissons et volailles, à Genève (F. o. s. du c. du 26 avril 1909, page 735).

9 janvier. La maison Félix Chuffet, commerce de broderies et ouvrages de dames, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1901, page 111), fait inscrire qu'elle a comme enseigne: «Au Menuet», et a transféré ses locaux: 27, Rue des Allemands.

9 janvier. La maison H. Pertuiset, à Genève (F. o. s. du c. du 2 août 1901, page 1093), modifiée son genre d'affaires qui est actuellement: Fabrication et commerce de chocolats fins et confiserie. Les locaux sont transférés: 2, Rue du Rhône.

9 janvier. Le chef de la maison E. Pertuiset, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> janvier 1911, est Edouard-Louis Pertuiset, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Fabrique de pains d'épices, biscuits et confiserie. Locaux: 3, Rue du Marché.

9 janvier. Elisée-Henri Streit-Baron s'est retiré, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1911, de la société en nom collectif E. Streit-Baron et C<sup>ie</sup>, à Genève (F. o. s. du c. du 9 janvier 1909, page 40). La maison continue, dès cette date, sous la même forme: et avec reprise de l'actif et du passif, entre les associés restants, Georges-Louis Thévénaz et Lucien-Pierre Dumontay, sous la nouvelle raison sociale G. Thévénaz et L. Dumontay, à Genève. Genre d'affaires: Entreprise générale de bâtiments et de travaux publics. Bureaux et chantier: 38, Rue de Monthoux.

9 janvier. La société en nom collectif P. De Angèls et A. Musoni, à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1906, page 126), est déclarée dissoute dès le 31 décembre 1910.

L'associé Primo De Angèls, de Genève, y domicilié, est resté, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1911, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison P. De Angèls, à Genève. Genre d'affaires: Fabrique et commerce d'appareils de chauffage. Bureau et atelier: 4, Rue du Vieux Collège.

9 janvier. La raison V<sup>ve</sup> E. Charlon, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 18 octobre 1901, page 1413), est radiée ensuite de l'entrée de la titulaire dans la société «V<sup>ve</sup> E. Charlon et fils», ci-après Insrite.

Madame veuve Eugène Charlon, née Andréa-Marie Grissonnanche, et son fils Alexis-Louis Charlon, tous deux d'origine française, domiciliés au Petit-Saconnex, ont constitué, au Petit-Saconnex, sous la raison sociale V<sup>ve</sup> E. Charlon et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1911, et a repris, depuis cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «V<sup>ve</sup> E. Charlon», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Fabrique de grillages métalliques. Locaux: 68, Chemin Chandieu.

9 janvier. La société en nom collectif A. Maentler et E. Grosclaude, à Genève (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> février 1903, page 150), est déclarée dissoute, depuis le 31 décembre 1910.

L'associé Albert Maentler, de Genève, domicilié à Plainpalais, est resté, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1911, chargé de l'actif et du passif de la maison qu'il continue seul, sous la raison A. Maentler, à Genève. Genre d'affaires: Fabrique de gainerie. Locaux: 26, Rue des Allemands.

9 janvier. L'Association des Intérêts du Petit-Lancy et de St-Georges, société ayant son siège au Petit-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 9 août 1909, page 1390), a renouvelé son comité et l'a composé de: Jean-Jacques Blanc, président; Joseph Ecuer, John Vachoux, Albert Rothacher, Louis Portier, Edmond Marion, Alexandre Bordignon, Charles Milano, Edouard-Jean Arnalder, Albert Stauber et Louis Campicchio; tous domiciliés au Petit-Lancy.

10 janvier. La maison J. Brunschvig, commerce et fabrication de tissus, lingerie et articles similaires, à l'enseigne et sous-titre: «Fabrique Genevoise de Lingerie», inscrite aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 4 juillet 1908, page 1216), a transféré, depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1911, son siège commercial à Genève, 13, Rue Pierre Fatio.

10 janvier. La maison Bickert et Brunschvig, commerce de soieries et articles similaires, fabrication et commerce de lingerie et articles similaires, inscrite aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 février 1909, page 196), a transféré, depuis le 1<sup>er</sup> janvier 1911, son siège social à Genève, 13, Rue Pierre Fatio.

10 janvier. La procuration conférée à Jules Teissier, par la maison F. Molherac, commerce de vins en gros et détail, avec sous-titre: «Cave Populaire», à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1906, page 129), est éteinte. Par contre, la maison a conféré, dès le 1<sup>er</sup> janvier 1911, procuration à Jean Molherac, fils, d'origine française, domicilié à Genève.

10 janvier. La maison Julien Rielé, agent en douane pour les expéditions de bijouterie et d'horlogerie, et représentation, à Genève (F. o. s. du c. du 26 octobre 1910, page 1848), a transféré, depuis le 5 janvier 1911, ses bureaux, 15, Rue du Rhône.

10 janvier. Suivant statuts déposés à M<sup>re</sup> Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 23 décembre 1910, il a été constitué, sous la raison de Société anonyme du Chalet et Grand Hôtel d'Orjobet, une société anonyme, qui a pour objet l'acquisition et l'exploitation du chalet d'Orjobet, situé au Coin, commune de Collonges-sous-Salève (Haute-Savoie), et des terrains adjacents, appartenant à F. Muriset, la construction et l'exploitation d'un grand chalet, à destination d'hôtel, et l'acquisition de divers terrains pour l'établissement de parcs, promenades, jeux et sports divers. Le siège de la société est à Genève, Rue du Stand n° 56. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de soixante-quinze mille francs (fr. 75,000), divisé en 750 actions de fr. 100 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à cinq membres, nommés pour une durée de trois ans par l'assemblée générale. Ils sont indéfiniment rééligibles. La société est valablement engagée par la signature de deux membres du conseil. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé de: Emile Renaud, à Genève; François Muriset, aux Eaux-Vives; Léon Berthier, à St-Julien; Paul Tapponnier et François Blanc, à Collonges-sous-Salève.

10 janvier. Sous la raison sociale Société Minière et Thermale du Puy de Dôme, il est créé une société anonyme qui a son siège à Genève et pour but l'étude, la recherche, l'obtention de concessions, l'acquisition à bail de toutes mines d'or et de tous gisements métallifères,

ainsi que de toutes mines, minières et carrières, leurs ventes, locations, affermages ou apports en société. L'obtention de tous permis de recherches, permis d'inventeurs, permis de fouilles et de tous droits y relatifs. La création, la prise à bail ou l'exploitation, soit directement, soit par des tiers de toutes sources et stations climatiques et thermales et de tous établissements immobiliers en dépendant. La création, l'acquisition, la location ou l'exploitation de toutes voies ferrées et de tous moyens de transports quelconques utiles au développement des affaires de la société. La participation dans toutes sociétés, destinées à réaliser les objets ci-dessus indiqués par voies d'apports, de souscriptions ou autrement et la fondation ou la création de ces sociétés. La représentation de toutes sociétés thermales ou minières pour toutes opérations ou négociations, pour leur service financier et généralement pour toutes opérations industrielles, commerciales, mobilières ou immobilières, se rattachant aux objets ci-dessus. Les statuts de la société portent la date du 26 décembre 1910. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de huit cent mille francs (fr. 800,000), divisé en 8000 actions de fr. 100 l'une, au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Genève» et dans d'autres journaux, si le conseil le juge nécessaire. La société est administrée par un conseil d'administration de trois membres, nommés tous les 3 ans et rééligibles. Le conseil peut désigner parmi ses membres un administrateur-délégué. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur-délégué ou par la signature collective de deux autres administrateurs. Le conseil d'administration est composé de: Henri de Cuverville, à Paris; Raphaël R. Grunwaldt, à Paris; Lucien Négrout, à Paris. Honri de Cuvorvillo a été désigné comme administrateur-délégué. Bureau de la société: 16, Rue de la Croix d'Or.

10 janvier. La signature de Henry Fatio, de et à Genève, directeur de la société anonyme, sous la raison sociale Bankverein Suisse, avec siège social à Bâle et des sièges à Zurich I, St-Gall, Genève et Londres (F. o. s. du c. du 16 août 1910, page 1467), est édicté. Le conseil d'administration a nommé sous-directeurs du siège de Genève: Louis Schneider, du Havre, et Auguste Tornare, de Genève, tous deux domiciliés à Genève (jusqu'ici fondés de pouvoirs), et les a autorisés à signer valablement pour les affaires concernant le siège de Genève, ensemble, ou chacun d'eux collectivement avec toute autre personne ayant droit de signer pour ce siège.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inscrizioni:

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 5 janvier. Scheidegger, Ernest-Louis, né le 24 mars 1876, horloger, originaire de Lutzelfub (Berne), à La Chaux-de-Fonds, Rue du Nord n° 159.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28651. — 7. Januar 1911, 11 Uhr

Lea & Perrins, Fabrikation,  
Worcester (Grossbritannien).

Saucen.

(Erneuerung von Nr. 5094.)

**WORCESTERSHIRE SAUCE**

FROM THE RECIPE OF A  ROBLEMAR IN THE COUNTY

FOR ROAST MEAT, STEAKS, CUTLETS, CHOPS,  
FISH, CURRIES, GRAVIES, GAME & SOUP.

*Possessing a peculiar piquancy, & from the superiority  
of its zest is more generally useful than any other sauce.*

ORIGINAL MANUFACTURERS  
**LEA AND PERRINS,**  
WORCESTER





Sole Wholesale by Cross & Blackwell, Ltd., C. & E. Morton, and the original Dealers in Oilmen's Stores, London; John Duncan's Sons, New York; Mr. Geo. Shrimpton, Sydney and Melbourne; Geo. Wills & Co., Adelaide, Fremantle, and Perth; Neill & Co., Dunedin; Levin & Co. and W. & G. Turnbull & Co., Wellington; Chrysalis & Co., Christchurch; Weir, Scott, & Co. and Rogers & Co., Valparaiso; J. M. Douglas & Co. and C. E. Colson & Sons, Montreal.  
Registered according to Act of Congress, in the United States Patent Office, in the year 1882.

Nr. 28652. — 9. Januar 1911, 8 Uhr.

D<sup>r</sup> med. Emanuel Brodsky, Fabrikation,  
Zürich (Schweiz).

Kalkschwefelmilchpräparat für die Haut.

*Aknein*

N° 28653. — 9 janvier 1911, 8 h.

Félix Chaffet, commerce,  
Genève (Suisse).

Broderies, tapisseries, ouvrages de dames.



AU MENUET

Nr. 28654. — 10. Januar 1911, 8 Uhr.

Curt Schneider, Fabrikation und Handel,  
Friedenau b. Berlin (Deutschland).

Pharmazentische Präparate und gesundheitliche Apparate.

**Reflux**

Nr. 28655. — 10. Januar 1911, 8 Uhr.

Vereinigte Farben- und Lackfabriken, Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung,  
München (Deutschland).

Parkettbodenwachs.

(Übertragung der Marke Nr. 19511 der Firma Finster & Meisner.)



Nr. 28656. — 10. Januar 1911, 8 Uhr.

Vereinigte Farben- und Lackfabriken, Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung,  
München (Deutschland).

Parkettbodenwachs.

(Übertragung der Marke Nr. 19478 der Firma Finster & Meisner.)

**Rose**

N° 28657. — 10 janvier 1911, 8 h.

Laiteries genevoises réunies, commerce,  
Chonlex (Genève, Suisse).

Petits fromages à pâte molle ou autres produits laitiers.  
(Transmission et extension d'emploi du n° 3114 de la Société de la laiterie centrale de Genève, Genève.)



## Italianische Banknoten

Bezugnehmend auf frühere in den Jahren 1904 bis 1910 im Bundesblatt und Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlichte Bekanntmachungen, wird hiermit dem Publikum zur Kenntnis gebracht, dass gemäss einem am 29. Dezember 1910 unter Nr. 888 erlassenen Gesetz der gesetzliche Kurs in Italien der Noten der italienischen Emissionsbanken *Banca d'Italia, Banco di Napoli* und *Banco di Sicilia*, der in Art. 9 der mit königlichem Dekret vom 28. April 1910, Nr. 201, genehmigten Gesetze über die italienischen Emissionsbanken vorgesehen ist, bis und mit dem 31. Dezember 1911 verlängert wurde.

Bern, den 7. Januar 1911.

Eidg. Finanzdepartement



**Billets de banque italiens**

Nous référant à des avis antérieurs parus dans la Feuille fédérale et dans la Feuille officielle suisse du commerce, de 1904 à 1910, nous portons à la connaissance du public qu'en vertu d'une loi italienne promulguée le 29 décembre 1910, sous n° 888, le cours légal, en Italie, des billets des banques d'émission italiennes Banca d'Italia, Banco di Napoli et Banco di Sicilia, qui est prévu par l'article 9 du texte unique des lois sur les banques italiennes d'émission approuvées par décret royal du 28 avril 1910, n° 204, est prolongé jusqu'au 31 décembre 1911 inclusivement. (V. 2°)  
Berne, le 7 janvier 1911.

Département fédéral des Finances.

**Biglietti di banca italiani**

Riferendoci ai precedenti avvisi pubblicati nel Foglio federale e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio negli anni 1904 a 1910, facciamo noto che, secondo una legge promulgata in Italia il 29 dicembre 1910, n° 888, il corso legale in Italia, dei biglietti della Banca d'Italia, del Banco di Napoli e del Banco di Sicilia, di che all'articolo 9 del testo unico delle leggi sugli istituti di emissione, approvato con regio decreto 28 aprile 1910, n° 204, è prorogato a tutto il 31 dicembre 1911. (V. 3°)  
Bernina, 7 gennaio 1911.

Dipartimento federale delle Finanze.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Waren-Ausfuhr der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Amerika.**

**Exportation de la Suisse pour les Etats-Unis d'Amérique.**

Zusammengestellt nach den Mitteilungen der Konsulate der Ver. Staaten. — Publié d'après les renseignements fournis par les consulats des Etats-Unis.

Konsularkreise Districts consulaires	Seide und Seidenwaren Soie et soieries		Baumwoll- und Wollewaren Tissus de coton ou de laine tricotage		Stickereien Broderies		Stroh- und Rosshaar-geflechte Ouvrages en paille ou en crin		Uhren und Uhrenbestandteile Horlogerie		Musikdosen Boîtes à musique		Käse Fromage		Leder Cuir		Anilinfarben Couleurs d'aniline		Verschiedenes Divers		TOTAL		
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
St. Gallen — St-Gall	596,535	2,362,945	75,105,836	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2,175,504	—	—	—	—	—	—	3,140,700	88,881,520	84,225,734	
Zürich — Zurich	7,538,958	883,001	—	1,429,097	—	—	—	—	—	—	—	—	2,533,036	3,001	—	—	—	—	—	3,817,311	16,204,402	21,345,377	
Basel — Bâle	8,920,955	425,847	—	—	—	—	—	—	620,192	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,806,628	15,778,077	16,000,694	
Bern — Berne	10,124	1,103,711	—	—	—	—	96,115	—	5,791,798	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,901,580	12,900,827	14,443,429	
Gené — Genève	—	—	—	—	—	—	—	3,884,974	—	3,884,974	76,754	—	8,995,499	—	—	—	—	—	—	—	1,518,615	4,980,843	3,785,421
<b>Total 1910</b>	<b>17,066,567</b>	<b>4,775,507</b>	<b>75,105,836</b>	<b>1,527,212</b>	<b>9,796,964</b>	<b>76,754</b>	<b>13,704,039</b>	<b>3,001</b>	<b>3,999,455</b>	<b>11,584,884</b>	<b>137,640,169</b>	<b>199,800,655</b>											
<b>Total 1904</b>	<b>25,451,928</b>	<b>1,647,335</b>	<b>852,277</b>	<b>806,700</b>	<b>8,477,192</b>	<b>72,482</b>	<b>21,578</b>	<b>29,125</b>	<b>185,080</b>	<b>1,058,113</b>	<b>2,995,346</b>	<b>10,225,747</b>	<b>186,642</b>	<b>87,256,642</b>	<b>186,642</b>	<b>486,022</b>	<b>1,058,113</b>	<b>2,995,346</b>	<b>1,058,113</b>	<b>2,995,346</b>	<b>10,225,747</b>	<b>186,642</b>	
1905	29,070,464	4,268,900	1,182,231	1,521,184	11,301,954	108,399	490,895	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1906	31,786,072	5,178,296	2,236,138	3,179,795	13,093,406	800,108	700,130	110,885	1,908,541	1,908,541	1,908,541	1,908,541	1,908,541	1,908,541	1,908,541	1,908,541	1,908,541	1,908,541	1,908,541	1,908,541	1,908,541	1,908,541	
1907	18,118,073	2,038,330	5,154,087	2,432,405	10,362,418	265,196	827,647	156,734	1,205,428	1,205,428	1,205,428	1,205,428	1,205,428	1,205,428	1,205,428	1,205,428	1,205,428	1,205,428	1,205,428	1,205,428	1,205,428	1,205,428	
1908	21,197,593	1,242,910	2,050,127	2,102,497	10,469,728	844,443	1,057,437	217,986	1,622,265	1,622,265	1,622,265	1,622,265	1,622,265	1,622,265	1,622,265	1,622,265	1,622,265	1,622,265	1,622,265	1,622,265	1,622,265	1,622,265	
1909	28,552,883	2,253,135	3,896,701	2,802,764	13,322,678	258,738	1,268,417	44,603	1,531,609	1,531,609	1,531,609	1,531,609	1,531,609	1,531,609	1,531,609	1,531,609	1,531,609	1,531,609	1,531,609	1,531,609	1,531,609	1,531,609	
1910	35,844,786	1,194,850	6,962,408	3,884,064	16,512,162	341,148	1,560,409	532,177	2,308,245	2,308,245	2,308,245	2,308,245	2,308,245	2,308,245	2,308,245	2,308,245	2,308,245	2,308,245	2,308,245	2,308,245	2,308,245	2,308,245	

**Schweizerischer Postscheckverkehr 1910**

Nach dem vorläufigen Abschluss liefert der Postscheck- und Giroverkehr im Jahre 1910 folgendes Ergebnis: Die Zahl der Rechnungsinhaber betrug am 31. Dezember 1910 9509 (1909 7295). Die baren Einzahlungen betrugen Fr. 682,377,607.94 (im Jahre 1909 Fr. 550,451,076.15); die Gutschriften im internen Giroverkehr Fr. 966,436,612.40 (Fr. 652,008,416.66); die Gutschriften im internationalen Giroverkehr Fr. 2,307,956.44.

Die baren Rückzahlungen durch Postscheckbureaux stellen sich auf Fr. 479,345,237.59 (Fr. 377,206,540.91); diejenigen durch Poststellen auf Fr. 195,514,777.75 (Fr. 168,623,920.77). Die Lastschriften im internen Giroverkehr betragen Fr. 966,436,612.40 (Fr. 652,008,416.66); die Lastschriften im internationalen Giroverkehr betragen Fr. 5,183,556.81. Der Jahresumsatz beläuft sich somit auf Fr. 3,297,602,361.33 gegen Fr. 2,400,298,371.15 im Vorjahr, weist also eine Zunahme um Fr. 897,303,990.18 auf.

Durch den Giroverkehr, also ohne Inanspruchnahme von Barmitteln, wurden abgewickelt Zahlungen im Inlande: Fr. 1,932,873,224.30; im Verkehr mit dem Auslande: Fr. 7,491,513.25. Beim internen Giroverkehr ist die Schweiz Nationalbank beteiligt mit Fr. 556,042,000.

Der interne Giroverkehr erreichte 58,61% des Umsatzes oder wenn der Verkehr mit der Schweiz Nationalbank nicht einbezogen wird, 50,22% (1909 45,48%).

Das Guthaben der Rechnungsinhaber beläuft sich auf Ende des Jahres 1910 auf Fr. 21,847,326.72 (1909 Fr. 17,205,334.49). Hiervon sind angelegt: a. in Obligationen Fr. 17,521,920.65; b. das Guthaben bei der eigenen Verwaltung, bezw. die verfügbaren Mittel betragen Fr. 4,325,406.07.

Postverkehr. Mit Note vom 9. Dezember hat die britische Gesandtschaft in Bern im Auftrage ihrer Regierung dem Bundesrate Kenntnis gegeben vom Beitritt der Kolonien Britisch-Ost-Afrika und Uganda zum Uebereinkommen von Rom, betr. den Austausch von Briefen und Schachteln mit Wertangabe, mit Wirksamkeit vom 1. März 1911 an. Die Beteiligung wird sich jedoch nur auf den Austausch von Wertbriefen beschränken.

Dem hiervor genannten Verbands gehören zurzeit ausser der Schweiz folgende Länder an: Aegypten, Argentinische Republik, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark mit Kolonien, Deutschland mit Schutzgebieten, Frankreich mit Kolonien, Griechenland, Grossbritannien mit Kolonien, Guatemala, Japan, Italien mit Kolonien, Republik Kolumbia, Luxemburg, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Portugal mit Kolonien, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Spanien, Tunis, Türkei und Ungarn.

Automobilverkehr. Mit Note vom 29. Dezember 1910 hat die französische Regierung dem Bundesrate durch Vermittlung der schweiz. Gesandtschaft in Paris von dem Beitritte Schwedens zu der am 11. Oktober 1909 in Paris abgeschlossenen Uebereinkunft über den Automobilverkehr Kenntnis gegeben.

Massnahmen gegen Epidemien. Der Bundesrat hat am 10. Januar folgenden Beschluss gefasst: Die nachstehend bezeichneten Länder und Bezirke werden als cholerafrei erklärt: a. Russland; b. die ungarischen Komitate Porosny (Pressburg), Győr (Raab), Komárom (Komorn), Esztergom (Gran), Pest-Pilis-Solt-Kiskun, Fejér, Tolna, Baranya und Bács-Bodrog.

Es werden daher die durch Bundesratsbeschlüsse vom 22. August, 2. September und 3. Oktober 1910 gegenüber den Herkunftsorten aus diesen Ländern und Bezirken angeordneten Massregeln aufgehoben.

Als choleraverseucht sind gegenwärtig noch zu betrachten: Die italienischen Provinzen Caserta und Rom (mit Ausnahme der Stadt Rom) und die Stadt Palermo, sowie die Stadt Konstantinopel.

**Registre du commerce et Feuille officielle du commerce**

Le règlement du 6 mai 1890 sur le Registre du commerce et la Feuille officielle du commerce est complété par l'ordonnance suivante, rendue par le Conseil fédéral en date du 27 décembre 1910.

**I. Associations et fondations**

Article premier. Les associations et fondations (C. civ. art. 80 ss., 90 ss.) sont inscrites au registre principal (registre A.).

Art. 2. L'inscription d'une association au journal énonce: a. le nom de l'association (raison sociale); b. son siège; c. le but qu'elle poursuit; d. la date des statuts; e. les

conditions requises pour l'entrée et la sortie des membres; f. la nature et la valeur des contributions des sociétaires; g. la manière dont l'association est organisée, dirigée ou représentée et dont ses représentants signent en son nom.

La déclaration doit être signée au journal par tous les membres de la direction, qui apposent leur signature personnelle, ainsi que par les personnes ayant pouvoir de représenter l'association, qui apposent la signature au nom de l'association; elle peut aussi être remise d'office légalisée.

Art. 3. En ce qui concerne les fondations, le journal énonce: a. la dénomination (raison sociale) de la fondation; b. son siège; c. le but qu'elle poursuit; d. la date de sa constitution; e. la manière dont elle est organisée et représentée.

La déclaration doit être signée au journal par tous les membres de l'administration, qui apposent leur signature personnelle, ainsi que par les personnes ayant pouvoir de représenter la fondation, qui apposent la signature au nom de la fondation; elle peut aussi être remise d'office légalisée.

Art. 4. Les associations sont radiées d'office sur l'ordre de l'autorité de surveillance du registre du commerce, lorsqu'elles sont devenues insolubles ou lorsque la direction ne peut plus être constituée statutairement (C. civ. 77).

Les fondations sont radiées d'office sur l'ordre de l'autorité de surveillance des fondations, lorsque leur but a cessé d'être réalisable (C. civ. 88, al. 1<sup>er</sup>).

Art. 5. Les associations prévues par l'article 61, al. 2, du Code civil paient un émolument de 20 francs pour leur inscription au registre du commerce et un émolument de 10 francs pour leur radiation et pour les modifications apportées à l'inscription primitive. Les autres associations et les fondations paient 10 francs pour leur inscription, 3 francs pour les modifications apportées à l'inscription primitive et 6 francs pour leur radiation.

Les associations prévues à l'article 61, al. 2, du Code civil paient un émolument de 5 francs pour l'inscription de modifications survenues dans le personnel de leurs représentants, sans égard au nombre de ceux-ci; cet émolument est de 3 francs pour les autres associations et pour les fondations.

Art. 6. Au surplus, les dispositions du règlement sur le Registre du commerce et la Feuille officielle du commerce, du 6 mai 1890, sont applicables par analogie à l'inscription des associations et fondations au Registre du commerce.

**II. Représentants d'indivision**

Art. 7. Le fait que des indivis sont exclus du droit de représenter l'indivision n'est opposable aux tiers de bonne foi que si le représentant unique a été inscrit au Registre du commerce (C. civ. 841, al. 3).

Art. 8. La déclaration doit être signée au journal du registre A par le chef de l'indivision; elle peut aussi être remise d'office légalisée.

La déclaration et l'inscription au journal énoncent: la dénomination de l'indivision, son siège, ainsi que les noms et prénoms, la profession, le lieu d'origine et le domicile du chef de l'indivision. La déclaration doit être accompagnée d'un extrait légalisé du contrat d'indivision, montrant les indications nécessaires sur les personnes composant l'indivision, sur son chef, ainsi que sur l'exclusion des autres indivis du pouvoir de la représenter.

Les prescriptions des articles 17, alinéa 1<sup>er</sup>; 18, alinéas 1<sup>er</sup>, 2, 7 et 8, et 19 du règlement sur le Registre du commerce et la Feuille officielle du commerce, du 6 mai 1890, sont applicables par analogie à l'inscription des représentants d'indivision au journal.

Art. 9. Sur la base des inscriptions opérées au journal, le préposé tient un registre des représentants d'indivision (registre D), établi suivant un formulaire uniforme.

Ce registre est muni d'un répertoire alphabétique indiquant la dénomination des indivisions et les noms des représentants.

L'article 20 du règlement sur le Registre du commerce et la Feuille officielle du commerce, du 6 mai 1890, est applicable par analogie au registre D.

Art. 10. Les inscriptions du journal relatives aux représentants d'indivisions sont publiées dans les organes de publicité que désignent les cantons.

Si la Feuille officielle du commerce est désignée pour recevoir ces publications, le cinquième des émoluments perçus pour les inscriptions doit être versé à la Caisse fédérale.

Art. 11. La radiation des représentants d'indivision s'opère en cas d'extinction de leur pouvoir de représentation.

Les radiations sont publiées d'après les mêmes règles que les inscriptions.

Art. 12. Un émolument de 10 francs est dû pour chaque inscription d'un chef d'indivision. Il est perçu un émolument de 5 francs pour les radiations qui ne sont pas en corrélation avec de nouvelles inscriptions.

Un émolument de 1 franc est dû pour toute page d'extrait ou d'attestation commencée.

Les émoluments appartiennent aux cantons, sous réserve des dispositions de l'article 10, alinéa 2, ci-dessus.

**III. Régime matrimonial**

Art. 13. Sont inscrites au registre principal (registre A), les références aux registres des régimes matrimoniaux (art. 25 de l'ordonnance sur le registre des régimes matrimoniaux, du 27 septembre 1910).

Art. 14. Avant de procéder à l'inscription de titulaires de raisons individuelles, de membres de sociétés en nom collectif, ainsi que d'associés indéfiniment responsables de sociétés en commandite ou en commandite par actions, le préposé au Registre du commerce doit s'assurer si le registre des régimes matrimoniaux contient des inscriptions relatives aux rapports pécuniaires entre la personne dont l'inscription est requise et son conjoint.

Lorsque le registre des régimes matrimoniaux n'est pas tenu par le préposé au Registre du commerce qui a reçu la réquisition, le requérant doit produire un extrait du registre des régimes matrimoniaux.

Art. 15. Le contenu des inscriptions faites dans le registre des régimes matrimoniaux, ainsi que des extraits remis au préposé au Registre du commerce, est mentionné au journal et au livre analytique (cf. art. 23 du règlement sur le Registre du commerce et la Feuille officielle du commerce, du 6 mai 1890).

Cette mention est gratuite.

Art. 16. L'inscription au journal est transmise en extenso au Bureau fédéral du Registre du commerce à Berne. Celui-ci procède, sans autre examen, à sa publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, mais dans la mesure seulement où elle a trait aux rapports pécuniaires des époux (art. 43 du règlement sur le Registre du commerce et la Feuille officielle du commerce, du 6 mai 1890, et art. 34 et 38 de l'ordonnance sur le registre des régimes matrimoniaux, du 27 septembre 1910).

**IV. Dispositions finales**

Art. 17. La Feuille officielle du commerce est publiée par le Département fédéral du commerce.

Outre les autorités mentionnées à l'art. 48 du règlement sur le Registre du commerce et la Feuille officielle du commerce, du 6 mai 1890, la Feuille officielle du commerce est envoyée gratuitement aux offices des faillites et aux préposés au registre des régimes matrimoniaux, s'ils ne la reçoivent pas déjà à un autre titre.

Art. 18. Dans les textes français et italiens des articles 13, lettre g; 17, alinéa 2; 18, alinéa 7; 24, alinéa 1<sup>er</sup>; et 38 du règlement sur le Registre du commerce et la Feuille officielle du commerce, du 6 mai 1890, les termes "associations" et "associazioni" sont remplacés par ceux de "sociétés coopératives" et de "società cooperative".

De même, aux articles 18, alinéa 7, et 38 de ladite ordonnance, les termes "sociétés", "autres sociétés", "sociétés prévues au titre 28 du Code des obligations", et "riunioni",

sont remplacés par ceux d'"associations visées par les articles 60 et suivants du Code civil" et d'"associazioni previsti nel art. 60 e seg. del Codice civile".

Art. 19. La présente ordonnance abroge toutes prescriptions contraires des règlements fédéraux, notamment les articles 13, alinéa 1<sup>er</sup>, lettres h et i; 17, alinéa 3; et 46 du règlement sur le Registre du commerce et la Feuille officielle du commerce, du 6 mai 1890.

Art. 20. La présente ordonnance entrera en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1912.

**Service des chèques postaux en 1910**

L'arrêté de compte provisoire du service suisse des chèques et des virements postaux pour l'année 1910 indique les chiffres suivants: Le nombre des titulaires de comptes au 31 décembre 1910 est de 9509 contre 7295 en 1909. Les versements en espèces s'élevaient à fr. 682,377,607.94 (1909 fr. 550,451,076.15); les virements du service intérieur à fr. 966,436,612.40 (fr. 652,008,416.66), et ceux du service international à fr. 2,307,956.44 (fr. 1,202,459,492.81). Les paiements comptants effectués par les bureaux de chèques atteignent la somme de fr. 479,345,237.59 (fr. 377,206,540.91), et ceux effectués par les offices de poste la somme de fr. 195,514,777.75 (fr. 168,623,920.77). Les virements sont pour le service intérieur de fr. 966,436,612.40 (fr. 652,008,416.66), et pour le service international de fr. 5,183,556.81. Le mouvement annuel se chiffre donc à fr. 3,297,602,361.33 contre fr. 2,400,298,371.45 en 1909; il est par conséquent supérieur de fr. 897,303,990.18.

Les paiements par virement, donc sans emploi de numéraire, s'élevaient à fr. 1,932,873,224.80 pour le service intérieur et à fr. 7,491,513.25 pour le service international. Aux virements du service intérieur, la Banque nationale suisse participe pour fr. 556,042,000. Les virements du service intérieur forment le 58,61 % du mouvement total ou, si l'on en déduit les virements de la Banque nationale suisse, le 50,22 % (1909 45,48 %).

L'avoir des titulaires de comptes s'élevait à fin 1910 à fr. 21,847,326.72 (1909 fr. 17,205,334.49). De cette somme étaient placés en obligations: fr. 17,521,920.65; étaient disponibles, soit en caisse de l'administration des postes: fr. 4,325,406.07.

**Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux**

Aktiven		1910 — 1909		Passiven	
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Bare Auszahlungen			Gnth. d. Rechnungsinhab.		
Paiements en espèces			am Ende des Vormonats	17,205,335.—	
a. durch Scheckbüreaux	479,345,237.—		Avoir d. titul. de comptes	21,847,326.72	
par les bur. de chèques	377,206,541.—		à la fin de l'année précéd.		
b. durch Poststellen	195,514,778.—		Bare Einzahlungen	682,377,608.—	
par les offices de poste	168,623,921.—		Versements en espèces	550,451,076.—	
Lastschriften im internen Giroverkehr	966,436,612.—		Gnthschriften im internen Giroverkehr	966,436,612.—	
Virements au débit (service intérieur)	652,008,417.—		Virements au crédit (service interne)	652,008,417.—	
Lastschriften im internat. Giroverkehr	5,183,557.—		Gnthschriften im internat. Giroverkehr	2,307,956.—	
Virements au débit (service international)			Virements au crédit (service international)		
Anlagen in Obligationen	17,521,921.—				
Placements en obligations	14,345,344.—				
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel	4,325,406.—				
Dépôts en comptes-courant et fonds disponibles	2,859,990.—				
	1,668,327,511.—			1,668,327,511.—	
	1,215,044,213.—			1,215,044,213.—	

Rechnungsinhaber } am Anfang des Jahres } 7295 am Ende des Jahres } 9509  
 Titulaires de compte } au commencement de l'année } 5301 à la fin de l'année } 7295  
 Die nicht gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1909. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1909.

**Diskontsätze — Taux d'escompte**

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1911		1910		1910		1910		1910		1909	
	7. I.	31. XII.	31. XII.	23. XII.	15. XII.	7. XII.	7. I.	7. I.	7. I.	7. I.	7. I.	
Schweiz	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3	
Paris	3 1/2	3 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	2 1/2	
London	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	2 1/2	
Berlin	5	3 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5	5 1/2	5	3 1/2	
Bruxelles	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	2 1/2	
Wien	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	3 1/2	
Amsterdam	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	2 1/2	
New-York	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2	

o. = offiziell (official) p. = privat (hors banque). \* Call money.

**Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: \*\***

Gesetzliche Parität (Parité égale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457  
 Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1911 7. I.	100 05	25 29 1/2	123 58	99 52 1/2	99 86 1/2	105 15 1/2	209 56 1/2	5 19 11/16
1910 31. XII.	100 02	25 26 1/2	123 62 1/2	99 67 1/2	99 82 1/2	105 10	209 45	5 19 3/4
23. XII.	100 03 1/2	25 27 1/2	123 63	99 71 1/2	99 80 1/2	105 13 1/2	209 42	5 19 1/2
15. XII.	100 05	25 28 1/2	123 69 1/2	99 76	99 85 1/2	105 14 1/2	209 36 1/2	5 19 1/4
7. XII.	100 04 1/2	25 26 1/2	123 60 1/2	99 72 1/2	99 82	105 11 1/2	209 27	5 19 1/4
7. I.	100 13	25 20 1/2	123 26 1/2	99 58 1/2	99 71 1/2	104 72 1/2	208 08 1/2	5 16 1/2
1909 7. I.	100 11 1/2	25 13 1/2	122 77 1/2	99 85 1/2	99 78 1/2	104 78 1/2	208 40	5 15 1/2
1908 7. I.	100 82	25 24 1/2	123 13 1/2	100 30	100 23 1/2	104 59	208 48 1/2	5 17 1/2
1907 7. I.	100 14 1/2	25 25	123 19 1/2	100 25 1/2	99 67 1/2	104 69 1/2	208 33 1/2	5 18 1/2

\*\* Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.  
 1) Am 5. Januar 1911 von 4 1/2 % auf 4 % ermässigt. — Abaisé le 5 janvier 1911 de 4 1/2 % à 4 %.

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

**Anzeigen — Announces.**

Annuncien-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

**Aufruf einer Obligation**

Die von uns am 1. Mai 1906 auf den Namen der **Frl. Ida Emma Huber in Winterthur** ausgestellte **4 % Obligation Nr. 45522** von **Fr. 1000** mit Coupons per 1. Mai 1910—1915 versehen, ist als vermisst angezeigt worden.

Der allfällige Besitzer des vermissten Titels, inklusive Coupons, wird anbegehrt, seine bezüglichen Ansprüche innert 3 Monaten von heute an bei der Unterzeichneten geltend zu machen. Nach erfolglosem Ablauf der genannten Frist wird die Obligation nebst Coupons kraftlos erklärt und durch einen neuen Titel zugunsten der eingangs erwähnten ursprünglichen Kreditörin ersetzt. (5864 Z) (2756f)

Winterthur, den 26. Oktober 1910.

**Hypothekbank in Winterthur.**

**Tonwerk Lausen A. G. Lausen**

Gestützt auf die Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung wird der **Coupon Nr. 3** unserer Aktien mit

**Fr. 50**

spesenfrei bei der **Basellandschaftlichen Volksbank in Sissach** eingelöst. (313 Q) 97,

Lausen, 10. Januar 1911.

**Der Verwaltungsrat.**

**A vendre à moitié prix grande**

**malle d'échantillons**

(194 L) **neuve** (93.)  
**Vve A. Cachemaille**  
 rue Neuve, 3, **Lausanne**

Amerik. Buchführung lehr gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Grátisprospekt. H. Frisch, Bucherexperte, Zürich R. 45. (29) Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler



# Chemins de fer fédéraux Baugesellschaft Cavelweg A.G.

## Mises au concours

La Direction générale des chemins de fer fédéraux, à Berne, met au concours la fourniture de 1460 tonnes de sabots de freins et 155 tonnes de barreaux de grille de formes différentes, pour les ateliers des C. F. F., savoir:

	Sabots de freins	Barreaux de grille
pour Yverdon	320 t.	12 t.
» Fribourg	40 t.	—
» Bienne	110 t.	—
» Olten	340 t.	—
» Zurich	185 t.	—
» Romanshorn	70 t.	—
» Rorschach	55 t.	18 t.
» Coire	80 t.	—
» Bellinzone	260 t.	125 t.

La livraison devra avoir lieu d'une manière successive dans le courant de l'année 1911 et selon les indications des ateliers ci-dessus.

Les offres pour l'ensemble de la fourniture ou pour des postes isolés doivent être adressées à la Direction soussignée, à Berne, sous pli fermé portant la suscription «Offre pour la fourniture de sabots de freins et de barreaux de grille» jusqu'au 21 janvier courant au plus tard. Elles seront valables jusqu'au 10 février suivant. Les prix devront être faits pour 100 kg de marchandise rendue franco aux stations susmentionnées. (80!)

Le cahier des charges spécial à la fourniture de sabots de freins et de barreaux de grille peut être consulté ou demandé au bureau de l'ingénieur en chef de la traction à la Direction générale des chemins de fer fédéraux, à Berne.

Berne, le 7 janvier 1911.

Direction générale  
des chemins de fer fédéraux.

## Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des verstorbenen Joseph Müller-Ott, Handelsvertreter, von Aesch (Luzern), wohnhaft gewesen Kreuzstrasse 80 in Zürich V, ist durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich vom 23. Dezember 1910 das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Die Gläubiger, wie auch die Schuldner des Verstorbenen werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis zum 13. Februar 1911 der unterzeichneten Notariatskanzlei schriftlich anzumelden.

Die Unterlassung dieser Anmeldung hat für säumige Schuldner oder Faustpfandkreditoren Ordnungsbusse, für säumige Ansprecher dagegen Verlust ihrer Forderungen zur Folge, wenn der Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. § 944 des zürch. Privatrechtes.

Zürich V, den 10. Januar 1911.

Notariat Hottingen:

A. Ringger, Notar.

(Za 5421) 96,

## Merkantil-, Kunst- & Buch-Druckerei in Zürich

### General-Versammlung

Samstag, den 28. Januar 1911, abends 5 Uhr im Hotel „Du Parc“ in Zürich I

Traktanden:

1. Protokoll. (90!)
2. Auflösung der Gesellschaft.

Zürich, 10. Januar 1911.

Der Vorstand.

## Brevets d'Invention

### Patente

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent s'entendre de quelque manière que ce soit et à des conditions raisonnables, avec des industriels établis en Suisse, en vue d'en assurer la mise en oeuvre et l'exploitation dans ce pays. (525X) (95!)

Die Eigentümer der nachstehenden Schweizerischen Patente wünschen zwecks Bewerksstellung der Ausübung und Ausbeutung derselben in der Schweiz in irgend einer Weise zu vernünftigen Bedingungen mit in diesem Lande ansässigen Industriellen Vereinbarungen einzugehen.

- N<sup>o</sup> 42388. „Appareil de sûreté pour moteurs à gaz“.  
N<sup>o</sup> 36000. „Arroseuse-balayeuse-ramasseuse“.  
N<sup>o</sup> 30927. „Moteur à combustion interne“.  
N<sup>o</sup> 44127. „Machine perfectionnée pour la fabrication de clous métalliques“.  
N<sup>o</sup> 45703. „Brûleur à manchon pour l'éclairage à incandescence au moyen de pétrole lampant ordinaire“.  
N<sup>o</sup> 43587. „Porte à ouverture et fermeture automatique“.  
N<sup>o</sup> 41061. „Plaque de base pour dentier“.

Pour tous renseignements s'adresser: Mittellungen erbeten an:

Office des inventions  
L. Duvinage, Bruxelles.

# Baugesellschaft Cavelweg A.G. in Bern

## Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 17. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Hôtel Simphon in Bern

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 30. Dezember 1909.
2. Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle über die Geschäftsperiode 1909/10, Beschluss über Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Aufnahme einer zweiten Hypothek und Liegenschaftsverkauf.
4. Neuwahl der Kontrollstelle. 88,
5. Antrag des Verwaltungsrates über Liquidation der Gesellschaft.
6. Unvorhergesehenes.

Jahresbericht mit Jahresrechnung und Bilanz liegen von heute an im Bureau von F. Müller & Sohn, Notariat und Verwaltung, in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Ausweis über den Aktienbesitz hat vor Beginn der Versammlung im Versammlungslokale stattzufinden.

Die Herren Aktionäre werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen.

Bern, den 10. Januar 1911.

Der Verwaltungsrat.

## Bilanz

der

## Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten: Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

vom 31. Dezember 1910

Vor Bücherabschluss.

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
1. Kassa	561,342 20	1. Aktien-Kapital	16,000,000. —
2. Banken und Bankiers	1,285,086 30	2. Reservofonds	3,900,000. —
3. Wechsel	3,571,680 85	3. Unterstützungs- und Pensionsfonds für Bankangestellte	75,000. —
4. Hypothekar-Darleihen	161,622,179 45	4. Banken und Bankiers	2,356,065 80
5. Darleihen auf Obligationen	4,163,162 90	5. Zweiganstalten (Saldo)	9,815. —
6. Konto-Korrent-Debitoren	27,920,868 45	6. Depositen	1,376,708 55
7. Valoren	2,216,246. —	7. Tratten und Akzente:	
8. Liegenschaften (nicht z. eigenen Gebrauch bestimmt)	151,145 90	a) Für eigene	
9. Immobilien	580,000. —	Rechnung Fr. 1,235,338 85	
10. Gesellschaftskonti:		b) Für Rechnung	
Zinsen	Fr. 2,056,845 45	Dritter(Lomb) 7,005,493 85	8,240,832 20
Unkosten	482,438 60	8. Konto-Korrent-Kreditoren	24,689,465 95
	2,539,284 05	9. Sparkasse	12,820,813 60
(F 2691 Z) 99		10. Obligationen	133,117,790. —
	Fr. 204,610,995 10	11. Gesellschaftskonti:	
		Gewinn u. Verlust Fr. 61,176 40	
		Zinsen „ 1,827,390 10	
		Provisionen „ 135,446 25	
		Dividende „ 499 25	2,024,514. —
			Fr. 204,610,995 10

Frauenfeld, 9. Januar 1911.

Die Direktion.

Ein altrenom. Fabrikgeschäft der Zentralschweiz sucht zu sofortigem Eintritt 91.

## erstklassigen Buchhalter

(zugleich Kassierer)

Erforderlich: Beherrschung der deutschen u. französ. Sprache in Wort und Schrift, der doppelten Buchhaltung und der gesamten Abschlussarbeiten.

Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre R 292 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

## Statutengemässe Auslosung pro 1911 von Obligationen Homeopatisches Sanatorium Davos

Von Obligationen I. Hypothek à Fr. 500 wurden ausgelost:

Nr. 20, 81, 109, 155, 195, 270, 291, 308, 320, 89  
Diese Titel sind am 1. April 1911 einzulösen und treten mit diesem Tage ausser Verzinsung.

Von Obligationen II. Hypothek à Fr. 500 wurden ausgelost:

Nr. 32, 83, 139, 154  
Letztere sind am 1. Juli 1911 einzulösen und sind von da ab nicht mehr verzinslich.

Die Einlösung von Obligationen und von Zinscoupons wird von der Rätischen Bank in Davos und von dem Unterzeichneten besorgt. (114 Ch) (87!)

Davos-Platz, den 5. Januar 1911.

Hotel Splendid,  
H. Scholer.



## A louer à Genève

(6552 X) grands (3234.)

## locaux industriels

avec force motrice

S'adresser régie G. Lachat, rue du Stand, 56, Genève.

## L'ordre dans les affaires

Pourquoi perdre inutilement votre temps à perforez vos lettres et vos factures, quand, en utilisant le

## Classeur Universal

le plus pratique, le plus solide, le meilleur marché, vous pouvez classer instantanément tous vos documents sans les perforez?

Prix: Fr. 2.25 franco

Adresser les commandes à M. MOBEL, ronté de Chêne, 13, Genève. (529 X) (94.)